

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

HmbGVBl. Nr. 31	FREITAG, DEN 7. MAI	2021
Tag	Inhalt	Seite
3. 5. 2021	Zweite Verordnung zur Änderung der Hamburgischen Studienplatzvergabeverordnung 221-6-1	287
4. 5. 2021	Verordnung zur Einrichtung des Innovationsbereichs „Alte Holstenstraße III“ 707-3-1	289
4. 5. 2021	Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Erstattung des Verwaltungsaufwandes für die Vollstreckung rückständiger Rundfunkbeiträge 2251-1-1	292
4. 5. 2021	Neunte Verordnung zur Änderung der Grenzen des Hafengebiets im Bereich der HafenCity 9504-1	293

Angaben unter dem Vorschriftentitel beziehen sich auf die Gliederungsnummern in der Sammlung der Gesetze und Verordnungen der Freien und Hansestadt Hamburg.

Zweite Verordnung zur Änderung der Hamburgischen Studienplatzvergabeverordnung

Vom 3. Mai 2021

Auf Grund von Artikel 7 Satz 1 des Gesetzes zu dem Staatsvertrag über die Hochschulzulassung vom 30. Oktober 2019 (HmbGVBl. S. 351), geändert am 26. Juni 2020 (HmbGVBl. S. 380, 383), in Verbindung mit Artikel 12 Absatz 1 und Artikel 18 Absätze 2 und 3 des Staatsvertrags über die Hochschulzulassung vom 21. März bis 4. April 2019 (HmbGVBl. S. 354) sowie § 1 Nummer 3 der Weiterübertragungsverordnung-Hochschulwesen vom 12. November 2019 (HmbGVBl. S. 392), geändert am 13. Oktober 2020 (HmbGVBl. S. 534), wird verordnet:

§ 1

Die Hamburgische Studienplatzvergabeverordnung vom 19. Dezember 2019 (HmbGVBl. 2020 S. 23), geändert am 15. Juni 2020 (HmbGVBl. S. 333), wird wie folgt geändert:

1. § 5 wird wie folgt geändert:
 - 1.1 Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - 1.1.1 In Satz 3 wird die Textstelle „für das Wintersemester 2020/2021 bis zum 25. August 2020“ durch die Textstelle „für das Wintersemester 2021/2022 bis zum 5. August 2021“ ersetzt.
 - 1.1.2 In Satz 6 wird die Textstelle „für das Wintersemester 2020/2021 bis zum 27. August 2020“ durch die Textstelle „für das Wintersemester 2021/2022 bis zum 7. August 2021“ ersetzt.
- 1.2 In Absatz 3 wird die Textstelle „für das Wintersemester 2020/2021 bis zum 20. September 2020“ durch die Textstelle „für das Wintersemester 2021/2022 bis zum 31. August 2021“ ersetzt
- 1.3 Absatz 5 wird wie folgt geändert:
 - 1.3.1 In Satz 1 wird die Textstelle „für das Wintersemester 2020/2021 in der Zeit vom 28. August 2020 bis zum 26. September 2020“ durch die Textstelle „für das Wintersemester 2021/2022 in der Zeit vom 8. August 2021 bis zum 6. September 2021“ ersetzt.
 - 1.3.2 In Satz 3 wird die Textstelle „für das Wintersemester 2020/2021 am 27. September 2020“ durch die Textstelle „für das Wintersemester 2021/2022 am 7. September 2021“ ersetzt.
- 1.4 Absatz 6 wird wie folgt geändert:

- 1.4.1 In Satz 1 wird die Textstelle „für das Wintersemester 2020/2021 vom 3. Oktober 2020 bis zum 20. Oktober 2020“ durch die Textstelle „für das Wintersemester 2021/2022 vom 13. September 2021 bis zum 30. September 2021“ ersetzt.
- 1.4.2 In Satz 2 wird die Textstelle „für das Wintersemester 2020/2021 vom 30. September 2020 bis zum 2. Oktober 2020“ durch die Textstelle „für das Wintersemester 2021/2022 vom 10. September 2021 bis zum 12. September 2021“ ersetzt.
- 1.4.3 In Satz 4 wird die Textstelle „für das Wintersemester 2020/2021 vom 30. September 2020 bis zum 20. Oktober 2020“ durch die Textstelle „für das Wintersemester 2021/2022 vom 10. September 2021 bis zum 30. September 2021“ ersetzt.
2. § 6 Absatz 1 wird wie folgt geändert:
- 2.1 In Satz 2 Nummer 2 wird die Textstelle „für das Wintersemester 2020/2021, wenn die Hochschulzugangsberechtigung vor dem 16. Januar 2020 erworben wurde, bis zum 25. Juli 2020, andernfalls bis zum 20. August 2020“ durch die Textstelle „für das Wintersemester 2021/2022, wenn die Hochschulzugangsberechtigung vor dem 16. Januar 2021 erworben wurde, bis zum 31. Mai 2021, andernfalls bis zum 31. Juli 2021“ ersetzt.
- 2.2 Satz 3 erhält folgende Fassung:
 „Ist der Zulassungsantrag fristgerecht gestellt worden, können nachträglich eingereichte Unterlagen
1. für das Sommersemester jeweils bis zum 20. Januar,
 2. für das Wintersemester 2021/2022, wenn die Hochschulzugangsberechtigung vor dem 16. Januar 2021 erworben wurde, bis zum 15. Juni 2021, andernfalls bis zum 5. August 2021 und für die folgenden Wintersemester, wenn die Hochschulzugangsberechtigung vor dem 16. Januar erworben wurde, jeweils bis zum 15. Juni, andernfalls bis zum 20. Juli
- berücksichtigt werden (Ausschlussfristen); Ergebnisse von Kriterien, die für eine Bewerbung zu einem Wintersemester erst nach dem 15. Juni feststehen, können für das Wintersemester 2021/2022 bis zum 5. August 2021 und für die folgenden Wintersemester jeweils bis zum 20. Juli nachgereicht werden (Ausschlussfristen).“
- 2.3 Satz 5 erhält folgende Fassung:
 „Anträge, die nach dieser Verordnung zusätzlich zum Zulassungsantrag gestellt werden können, sind mit dem Zulassungsantrag zu stellen; Bewerberinnen und Bewerber, die ihre Hochschulzugangsberechtigung bei einer Bewerbung zum Wintersemester vor dem 16. Januar erworben haben, können diese Anträge für das Wintersemester 2021/2022 bis zum 31. Juli 2021 und für die folgenden Wintersemester jeweils bis zum 15. Juli stellen, wenn sie sich auf einen Sachverhalt stützen, der nach dem 31. Mai, aber bei einer Bewerbung zum Wintersemester 2021/2022 vor dem 1. August 2021 und bei einer Bewerbung für die folgenden Wintersemester jeweils vor dem 16. Juli eingetreten ist.“
3. In § 7 Absatz 1 Satz 1 wird die Textstelle „für das Wintersemester 2020/2021 bis zum 20. August 2020“ durch die Textstelle „für das Wintersemester 2021/2022 bis zum 31. Juli 2021“ ersetzt.
4. In § 9 Absatz 1 Satz 5 wird die Textstelle „für das Wintersemester 2020/2021 ab dem 24. September 2020“ durch die Textstelle „für das Wintersemester 2021/2022 ab dem 4. September 2021“ ersetzt.
5. In § 11 Absatz 1 wird die Textstelle „für das Wintersemester 2020/2021 bis zum 20. August 2020“ durch die Textstelle „für das Wintersemester 2021/2022 bis zum 31. Juli 2021“ ersetzt.
6. In § 12 Satz 2 wird die Textstelle „für das Wintersemester 2020/2021 bis zum 20. August 2020“ durch die Textstelle „für das Wintersemester 2021/2022 bis zum 31. Juli 2021“ ersetzt.
7. In § 13 Satz 2 wird die Textstelle „für das Wintersemester 2020/2021 bis zum 20. August 2020“ durch die Textstelle „für das Wintersemester 2021/2022 bis zum 31. Juli 2021“ ersetzt.
8. § 23 Absatz 2 Nummer 1 erhält folgende Fassung:
 „1. In den Quoten nach Artikel 10 Absatz 1 Satz 1 Nummern 2 und 3 des Staatsvertrags werden nur Kriterien berücksichtigt, deren Ergebnisse für das Sommersemester jeweils bis zum 15. Januar und für das Wintersemester jeweils bis zum 31. Juli feststehen.“
9. § 25 wird wie folgt geändert:
- 9.1 Absatz 1 wird wie folgt geändert:
- 9.1.1 In Satz 1 wird das Wort „ihre“ durch die Wörter „der Stiftung“ ersetzt.
- 9.1.2 In Satz 2 wird die Textstelle „(Zulassungs-, Rückstellungs- und Ausschlussbescheide)“ durch die Textstelle „(Zulassungs- und Rückstellungsbescheide)“ ersetzt.
- 9.2 Absatz 2 Satz 2 wird gestrichen.
10. Anlage 8 wird wie folgt geändert:
- 10.1 Nummer 1 erhält folgende Fassung:
 „1. Universität Hamburg:
- 1.1 Betriebswirtschaftslehre (Abschlussart: Bachelor of Science)
 - 1.2 Biologie (Abschlussart: Bachelor of Science)
 - 1.3 Bioressourcennutzung (Abschlussart: Bachelor of Science)
 - 1.4 Chemie (Abschlussart: Bachelor of Science)
 - 1.5 Computing in Science (Abschlussart: Bachelor of Science):
 - 1.5.1 Schwerpunkt Biochemie
 - 1.5.2 Schwerpunkt Physik
 - 1.6 Evangelische Theologie (Abschlussarten: Diplom, Erste Theologische Prüfung, Magister)
 - 1.7 Geographie (Abschlussart: Bachelor of Science)
 - 1.8 Geowissenschaften (Abschlussart: Bachelor of Science)
 - 1.9 Informatik (Abschlussart: Bachelor of Science)
 - 1.10 Lebensmittelchemie (Abschlussart: Bachelor of Science)
 - 1.11 Marine Ökosystem- und Fischereiwissenschaften (Abschlussart: Bachelor of Science)
 - 1.12 Mensch-Computer-Interaktion (Abschlussart: Bachelor of Science)
 - 1.13 Molecular Life Sciences (Abschlussart: Bachelor of Science)
 - 1.14 Nanowissenschaften (Abschlussart: Bachelor of Science)
 - 1.15 Physik (Abschlussart: Bachelor of Science)
 - 1.16 Politikwissenschaft (Abschlussart: Bachelor of Arts)
 - 1.17 Psychologie (Abschlussart: Bachelor of Science)

- | | |
|--|---|
| <p>1.18 Rechtswissenschaft (Abschlussart: Staatsprüfung)</p> <p>1.19 Software-System-Entwicklung (Abschlussart: Bachelor of Science)</p> <p>1.20 Sozialökonomie (Abschlussart: Bachelor of Arts)</p> <p>1.21 Wirtschaftsinformatik (Abschlussart: Bachelor of Science)</p> <p>1.22 Wirtschaftsingenieurwesen (Abschlussart: Bachelor of Science)</p> <p>1.23 Volkswirtschaftslehre (Abschlussart: Bachelor of Science)“.</p> | <p>10.3 Nummer 4.6 wird gestrichen.</p> <p>10.4 Die bisherige Nummer 4.7 wird Nummer 4.6.</p> <p>10.5 Hinter der neuen Nummer 4.6 wird folgende neue Nummer 4.7 eingefügt:
„4.7 Green Technology: Energie, Wasser, Klima (Abschlussart: Bachelor of Science)“.</p> <p>10.6 Nummer 4.9 erhält folgende Fassung:
„4.9 Wirtschaftsingenieurwesen – Fachrichtung Logistik und Mobilität (Abschlussart: Bachelor of Science)“.</p> |
|--|---|
- 10.2 In Nummer 2.19 wird das Wort „Information“ durch das Wort „Kommunikation“ ersetzt.

§ 2

Diese Verordnung ist erstmals auf das Zulassungsverfahren zum Wintersemester 2021/2022 anzuwenden.

Hamburg, den 3. Mai 2021.

Die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke

Verordnung zur Einrichtung des Innovationsbereichs „Alte Holstenstraße III“

Vom 4. Mai 2021

Auf Grund von § 3 und § 8 Absatz 1 des Gesetzes zur Stärkung der Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gewerbezentren (GSED) vom 28. Dezember 2004 (HmbGVBl. S. 525), zuletzt geändert am 18. Juli 2017 (HmbGVBl. S. 225), wird verordnet:

§ 1

Innovationsbereich

Auf den Flächen, die in Anhang 1 optisch hervorgehoben sind, wird ein Bereich zur Stärkung der Innovation von Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gewerbezentren eingerichtet. In Anhang 2 sind die im Innovationsbereich belegenen Grundstücke aufgeführt.

§ 2

Ziele und Maßnahmen

(1) Mit der Festsetzung des Innovationsbereichs wird das Ziel verfolgt, den Einzelhandels- und Dienstleistungsstandort Alte Holstenstraße zu stärken.

(2) Zur Erreichung dieses Ziels sind insbesondere vorgeesehen:

- a) Verstärkte Präsenz durch die Aufgabenträgerin, regelmäßiger Austausch mit Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern,
- b) Beauftragung von Hausmeisterdienstleistungen,
- c) zusätzliche Reinigungs- und Pflegemaßnahmen,
- d) Belebung der Alten Holstenstraße durch Veranstaltungen und Aktionen, Werbemaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit,

- e) Erhaltung der geschaffenen Qualitäten, wie zum Beispiel Möblierung und Wechselbepflanzungen,
- f) jährliche Montage, Demontage und Betrieb der Weihnachtsbeleuchtung.

§ 3

Aufgabenträgerin

Aufgabenträgerin ist die Zum Felde BID Projektgesellschaft mbH.

§ 4

Gesamtaufwand

Der Gesamtaufwand nach § 7 Absatz 2 GSED, der die Obergrenze des der Aufgabenträgerin zu erstattenden Aufwands darstellt, beträgt einschließlich der Verwaltungspauschale nach § 5 672 778,50 Euro.

§ 5

Verwaltungspauschale

Zur Deckung des Verwaltungsaufwands wird ein einmaliger Pauschalbetrag in Höhe von 6 600 Euro festgesetzt.

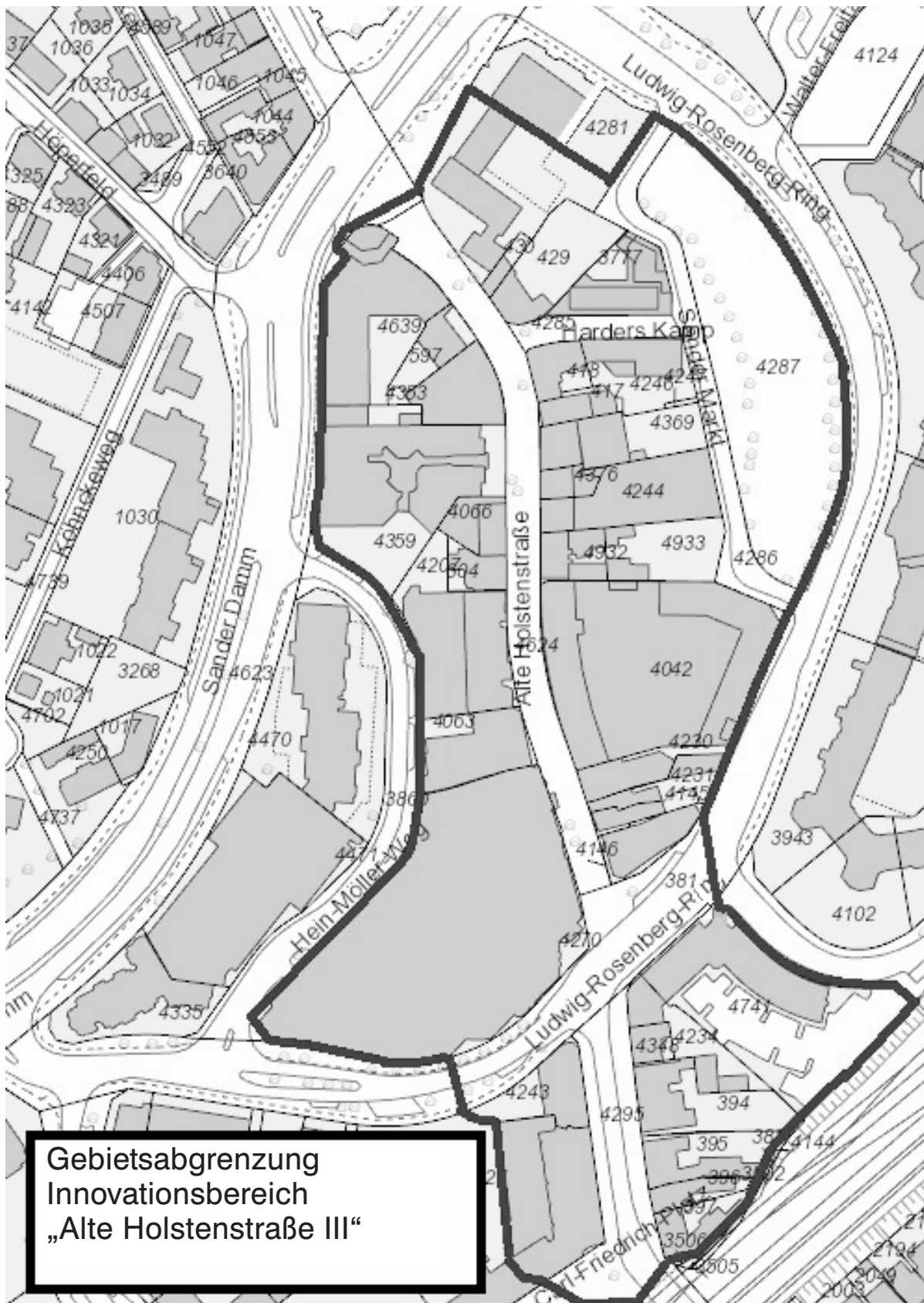
§ 6

Geltungsdauer

Diese Verordnung tritt fünf Jahre nach ihrem Inkrafttreten außer Kraft.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 4. Mai 2021.



Der Innovationsbereich Alte Holstenstraße III umfasst folgende Grundstücke (ohne Straßenverkehrsflächen und Grünflächen):

Nummer	Belegenheit	Flurstück
1	Alte Holstenstraße 2; Sander Damm 10	4639
2	Alte Holstenstraße 10	597
3	Alte Holstenstraße 12	4353
4	Alte Holstenstraße 16; Hein-Möller-Weg ohne Nummer; Sander Damm ohne Nummer	4359
5	Alte Holstenstraße 18	4066
6	Alte Holstenstraße 20	604
7	Alte Holstenstraße 22, 24; Hein-Möller-Weg ohne Nummer	4207
8	Alte Holstenstraße 28	4063
9	Alte Holstenstraße 30, 32; Hein-Möller-Weg ohne Nummer; Ludwig-Rosenberg-Ring ohne Nummer	4270
10	Alte Holstenstraße 42; Ludwig-Rosenberg-Ring ohne Nummer	4243
11	Alte Holstenstraße 44; Herzog-Carl-Friedrich-Platz 1; Ludwig-Rosenberg-Ring 45, 47 (teilweise)	4227
12	Alte Holstenstraße 1; Lohbrügger Markt 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 4; Ludwig-Rosenberg-Ring ohne Nummer; Sander Markt ohne Nummer (teilweise)	4281
13	Alte Holstenstraße 9; Harders Kamp ohne Nummer	430, 429
14	Harders Kamp 1; Sander Markt 6	3777
15	Harders Kamp 2; Sander Markt ohne Nummer	4246
16	Sander Markt ohne Nummer	4247
17	Alte Holstenstraße 11; Harders Kamp ohne Nummer	418
18	Alte Holstenstraße 13	417
19	Alte Holstenstraße 15; Sander Markt ohne Nummer	4369
20	Alte Holstenstraße 17, 19	4376
21	Sander Markt 12; Alte Holstenstraße ohne Nummer	4244
22	Alte Holstenstraße 21	4932
23	östlich Alte Holstenstraße 21; Sander Markt ohne Nummer	4933
24	Alte Holstenstraße 23, 25, 27; Sander Markt 18, 20; Ludwig-Rosenberg-Ring 36	4042

Nummer	Belegenheit	Flurstück
25	Alte Holstenstraße 29; Ludwig-Rosenberg-Ring ohne Nummer	4230
26	Alte Holstenstraße 31; Ludwig-Rosenberg-Ring ohne Nummer	4231
27	Alte Holstenstraße 33	4145
28	Alte Holstenstraße 35; Ludwig-Rosenberg-Ring ohne Nummer	4146
29	Ludwig-Rosenberg-Ring 41; Wilhelm-Bergner-Straße ohne Nummer	4741
30	Alte Holstenstraße 41; Ludwig-Rosenberg-Ring ohne Nummer	4234
31	Alte Holstenstraße 43	4348
32	Alte Holstenstraße 45, 47	394
33	Alte Holstenstraße 49	395
34	Alte Holstenstraße 51	396
35	Alte Holstenstraße 53	397

Gemarkung Lohbrügge, Bezirk Bergedorf

**Zweite Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über die Erstattung des Verwaltungsaufwandes für die Vollstreckung
rückständiger Rundfunkbeiträge**

Vom 4. Mai 2021

Auf Grund von Artikel 3 Absatz 3 des Gesetzes zum Staatsvertrag über den Rundfunk im vereinten Deutschland vom 16. Dezember 1991 (HmbGVBl. S. 425), zuletzt geändert am 13. November 2012 (HmbGVBl. S. 466), wird verordnet:

Einziges Paragraph

In § 1 Absatz 1 der Verordnung über die Erstattung des Verwaltungsaufwandes für die Vollstreckung rückständiger Rundfunkbeiträge vom 4. Dezember 2007 (HmbGVBl. S. 415), geändert am 27. November 2012 (HmbGVBl. S. 490), wird die Textstelle „§§ 6, 11, 13 und 14“ gestrichen.

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 4. Mai 2021.

Neunte Verordnung zur Änderung der Grenzen des Hafengebiets im Bereich der HafenCity

Vom 4. Mai 2021

Auf Grund von § 5 Absatz 1 Nummer 3 und Absatz 2 Satz 1 des Hafentwicklungsgesetzes vom 25. Januar 1982 (HmbGVBl. S. 19), zuletzt geändert am 24. Januar 2020 (HmbGVBl. S. 95), wird verordnet:

Einziges Paragraph

1. Hinter der Anlage 1.30 zu § 2 Absatz 2 des Hafentwicklungsgesetzes wird die aus dem anliegenden Übersichtsplan ersichtliche Anlage 1.31 angefügt.
2. In Nummer 1.1 Absatz 2 der Grenzbeschreibung zum Hafentwicklungsgesetz (Anlage 2 zu § 2 Absatz 2 des Hafentwicklungsgesetzes) wird die Textstelle

„bis zur Koordinate Rechts 567529.5; Hoch 5932817.7, von dort in südlicher Richtung verlaufend bis Koordinate Rechts 567524.0; Hoch 5932792.7 von dort in nordöstlicher Richtung bis zur G.-Kr. Rechts 3567621.0; Hoch 5934726.4, weiter der nördlichen Grenze des Flurstücks Nr. 2236 der

Gemarkung Altstadt-Süd in nordwestlicher und nördlichen Richtung folgend bis zur Nordostecke des Flurstücks Nr. 2236 der Gemarkung Altstadt Süd, weiter in nördlicher Richtung bis an die Südseite des Wasserflurstücks Nr. 2197 der Gemarkung Altstadt Süd mit der G.-Kr. Rechts 3566890.7; Hoch 5935271.0; weiter in westlicher Richtung bis zur Südostecke des Wasserflurstücks Nr. 2074 der Gemarkung Altstadt Süd“

ersetzt durch die Textstelle

„und des südlichen Ufers des Oberhafens bis zur Südostecke des Wasserflurstücks Nr. 2541 der Gemarkung Altstadt Süd (Koordinate Rechts 566681,18; Hoch 5933342,5 im Lagestatus 310)“.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 4. Mai 2021.

Anlage zur Neunten
Verordnung zur Änderung
der Grenzen des Hafengebiets
im Bereich der HafenCity

Anlage 1.31 zu § 2 Absatz 2 des Hafentwicklungsgesetzes

Kartenausschnitt



Maßstab 1:50000

- ● ● ● ● Neu festgesetzte Hafengebietsgrenze
- Unveränderte Hafengebietsgrenze
(nachrichtlich)